



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: 06131 - 61 67 05, E-Mail: vlbs@vlbs.org

vlbs Rheinland-Pfalz

**An die
Vertreterinnen und Vertreter
der Medien**

Vorsitzender:

Harry Wunschel

Etiennestr. 9

67657 Kaiserslautern

Tel. 0631 - 97 99 3

Handy 0160 - 976 967 05

E-Mail, vlbs: harry.wunschel@vlbs.org

13.03.2020

vlbs fordert von Bildungsministerin Dr. Hubig die zentrale Schließung der BBS

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) fordert Bildungsministerin Dr. Hubig auf, für nächste Woche die zentrale Schließung der berufsbildenden Schulen aufgrund der schnellen Ausbreitung des Coronavirus ins Auge zu fassen. „Schon allein aufgrund der durchschnittlichen Größe der BBS ist die Anzahl der sozialen Kontakte enorm, die es zu vermeiden gilt. Es besteht weiterhin die große Gefahr, dass unsere Auszubildenden die Krankheit in die Betriebe tragen. Gleichzeitig ist die Betreuung der Schülerinnen und Schüler bei Unterrichtsausfall in den meisten Fällen nicht gefährdet. Deshalb gibt es unter den derzeitigen Bedingungen keine Alternative zu zentralen Schulschließungen“, fordert der vlbs-Vorsitzende Harry Wunschel.

Die durchschnittliche Größe der berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz mit etwa 1.500 Schülerinnen und Schüler übersteigt deutlich die bundesweiten Vorgaben für die Absage von Großveranstaltung. Da gerade in der BBS auch die notwendigen Arbeitskräfte für den Bereich Gesundheit und Pflege ausgebildet werden, ist eine Schließung dieser Schulformen unausweichlich.

Gleichzeitig werden überall in der Europäischen Union und in den Nachbarbundesländern die Schulen geschlossen. Rheinland-Pfalz kann hier die Verantwortung nicht allein den kommunalen Gesundheitsämtern auferlegen, die aufgrund der Coronafälle schon deutlich überlastet sind. In Worms sind bereits alle Schulen geschlossen und in Kaiserslautern sind etwa 100 BBS-Schülerinnen und -Schüler nachhause geschickt worden. Die Zahl der Kontaktpersonen zu Coronainfizierten steigt weiter stündlich.

„Die Situation hat sich innerhalb von wenigen Tagen deutlich verschärft. Wenn das Gesundheitssystem vor einem riesigen Ansturm von Infizierten bewahrt und eine Solidarität mit den gefährdeten Personen gesichert werden soll, dann muss das Land Rheinland-Pfalz jetzt entschieden reagieren und zumindest alle berufsbildenden Schulen in der nächsten Woche schließen“, macht Harry Wunschel deutlich.

Eine Digitalisierung kann in solchen Notfällen für die notwendige Überbrückung der Unterrichtsversorgung leisten, jedoch sind auch die berufsbildenden Schulen nicht flächendeckend dafür ausgerüstet und unterrichtlich vorbereitet. „In Rheinland-Pfalz ist dazu noch ein hoher Handlungsbedarf“, so der vlbs-Vorsitzende.

Herzliche Grüße

Harry Wunschel

vlbs-Landesvorsitzender